

Gebrauchsanweisung

Zircut Kronentrenner

Anwendungs-

bereich:

Rotierendes Werkzeug zum Entfernen von Kronen/Brücken aus Zirkondioxid oder Vollkeramik wie Lithiumdisilikat. Verwendung im Winkelstück Best.Nr. 940704 und 940931 und (Chirurgie-) Handstück Best.Nr. 940702 und 940933

Anwendungs-

weise:

Die Werkzeuge sind vor und nach jedem Gebrauch fach- und sachgerecht zu desinfizieren, zu reinigen und zu sterilisieren. Unmittelbar nach deren Anwendung müssen die Instrumente vordesinfiziert werden. Dies geschieht durch vollständiges Eintauchen in ein Desinfektionsbad (Fräsator) mit vom Hersteller der Reinigungslösung vorgeschriebener Verweildauer. Nach der Desinfektion sind die Instrumente unter fließendem Wasser gründlich abzuspülen. Die darauffolgende mechanische Reinigung (z.B. Bürste, fließendes Wasser) entfernt noch anhaftende Gewebereste. Beste Ergebnisse werden durch eine Behandlung im Ultraschallbad erreicht. Zur Sterilisation empfehlen wir ein Autoklav-Verfahren bei +134°C mit 2,2 bar Druck bei einer Haltezeit von mindestens 5 Minuten. Verfahren mit Temperaturen über 180°C sind ungeeignet und nicht zu verwenden. Es sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller der verwendeten Materialien und Geräte zu beachten.

Für optimale Leistung die empfohlenen Richtdrehzahlen von 15.000 – 25.000 min⁻¹ einhalten. Bevor das Instrument die Kronenwand berührt dieses auf Drehzahl bringen Da der Scheibendurchmesser größer als 3,1mm ist, empfehlen wir die Wasserkühlung auf Minimum von 150ml/min zu erhöhen. Erhöhte Temperatur kann zu einer Schädigung der Pulpa führen.

Hebeln, Verklemmen und hohe Temperaturen sind zu vermeiden.

Anpressdruck und Geschwindigkeit sind von der Kronenstärke und Antrieb abhängig.

Je höher die Geschwindigkeit ist, umso geringer ist der Anpressdruck zu wählen.

Sind die Kronenwände zu ca 50% geschlitzt, kann die Krone durch Sprengen des Schlitzes problemlos entfernt werden

Nur auf oben beschriebene Weise anwenden.

Hinweise des Turbinenherstellers sind zu beachten.

Qualität:

Gleichmäßige 2-Lagen Beschichtung mit Naturdiamant. Arbeitsteil und Schaft vergoldet. Rostbeständige, auf Norm gedrehte und gehärtete Profilkörper und Schäfte aus rostbeständigem Medizinstahl.

Erfahrungswerte berichten von einer Lebensdauer von bis zu 15-25 entfernter Kronen pro Instrument

Risiken:

Die Diamanten sind in mehreren Nickelschichten eingebettet. Eine Weiterbenutzung trotz bereits abgetragener Diamantschicht kann eine Nickelkontamination des intra-oralen Milieus mit Sensibilisierung des Patienten zur Folge haben.

Bei fachgerechtem Gebrauch sind keine allergischen Reaktionen von Patienten bekannt

Kontakt mit Weichgewebe ist unbedingt zu vermeiden – Verletzungsgefahr!

Entsorgung:

Gebrauchte Instrumente sind mit dem allgemeinen Klinikabfall zu entsorgen

Hersteller:

DFS-DIAMON GmbH * Ländenstrasse 1 * D-93339 Riedenburg * +49 9442 91890

Rev. 06/15